

# Neues aus aller Welt.

## Japanische Volksschule durch Feuer zerstört.

80 Schulkinder ums Leben gekommen.

Tsilio, 21. Dez. (Funkmeldung. Staatsdienst des R.S.D.) In der südlich von Osaka gelegenen Provinz Wakayama ist eine schässige Volksschule durch Feuer vollständig zerstört worden. Nach bis jetzt vorliegenden Nachrichten sind bei dem Unglück 80 Schulkinder ums Leben gekommen.

Tsilio, 21. Dez. (Funkmeldung. Staatsdienst des R.S.D.) Bei der Brandkatastrophe sind nach den letzten Meldungen insgesamt 80 Menschen umgekommen, darunter 48 Angehörige der Schulkinder. Das Unglück ereignete sich bei der Vorführung eines Films über den Krieg in China, zu der sich 300 Schulkinder und 150 Angehörige eingefunden hatten. Der Filmstreifen über Feuer und das ganze Schulgebäude stand binnen weniger Minuten in hellen Flammen.

Drei Bergleute tödlich verunfallt. Am Montag gegen 10 Uhr wurde eine Stroh im Hochbammerthal unterhalb der alten Meters-Schule der Königin-Luise-Grube (Ostfeld) von einem Gebirgschlag getroffen, wobei drei Bergleute vergräbt wurden. Zwei von ihnen wurden alsdann lebendig zu Tage geholt. Einer hat schwere Verletzungen erlitten, während er weit mit leichten Verletzungen davonlief. Die anderen waren nur noch als Leichen geborgen worden. Der Betriebsleiter hat noch ein drittes Todesopfer gefordert. Der schwerverletzte geborgene Bergmann ist in den späten Abendstunden des Montags verstorben.

Der Kultursaal in die Kunstabademie. Dieser Tage hat der ehrgeizige Bauernbursche Sepp Stalhofer aus Agathathal Wiesbaden Aufnahme als Schüler der Akademie der Bildenden Künste gefunden, nachdem sich in ihm eine Naturtalent gänzlich seltsamer Brügung offenbarte. Mit sieben Jahren hatte Sepp zum erstenmal einen Bleistift in die geöffnete Faust gekopiert. Er mit viel Eifer die Bilder in den Händen, dann aber trug es ihn hinaus ins Freie und malte die Berge, malte die blauen Gebirgsseen, den See, den Enzian und die zerzaulten Föhnen auf der Alm, während er die Kühe hütete oder das Unkraut verdrehten. Das ganze Dorf laufte seine Bilder, der Wirt ließ sich über Troschen aus haus malen, der Bürgermeister saß ihm und die Landbürger erhielten neue Deckengemälde und Wandbilder von ihm.

"Stehlen ist so aufregend!" Vor dem Polizeigericht von West-London hatte sich dieser Tage eine Frau Ellinor de Fairman zu verantworten, die beschuldigt war, bei einem Diebstahl in einem großen Warenhaus 32 verschiedene Gegenstände entwendet zu haben. Die Angeklagte ist die Tochter eines ebenso angesehenen wie wohlhabenden Londoner Geschäftsmannes. Sie gab vor ihren Dienstleib die folgende merkwürdige Begründung an: "Ich habe wiederholt von Warenhausdirektoren gelesen und wollte es auch einmal versuchen, um zu sehen, was für Gefühle man hat, wenn man kauft. So entwendete ich von den verschiedenen Tischen Gegenstände und fand die Tätigkeit ebenso unterhaltsam wie aufregend. Es ist viel reizvoller, einen Regenschirm zu stehlen, als für ihn zu bezahlen." Das Gericht zeigte für diese ungewöhnliche Erklärung der 29-jährigen Frau, die bisher ohne jede Bußstrafe war, wenig Verständnis. Ungerichtet der gesellschaftlichen Stellung der Angeklagten sprach es eine Gefangenstrafe aus, mit der Begründung, die Welt würde sehr aussehen, wenn jede Frau einmal aus "purem Interesse" stehlen würde.

Bisher 26 Tote der Influenzaepidemie in London. Die anhaltende Influenzaepidemie im Londoner Vorort Croydon hat ein weiteres Menschenleben gefordert. 26 Personen sind bis jetzt der Krankheit erlegen.

Wieder normaler Verkehr auf dem Tiber. Wenig schnell wie der Tiber gestiegen war, ist er in den letzten 48 Stunden wieder gefallen. Der Pegelstand betrug Montagmittag nur noch annähernd 12 Meter, so daß der Tiber von seinem Höchststand bereits um 5 Meter zurückgegangen ist. Das rasche Fallen des Wassers hat natürlich sehr weitere Hochwassergefahr befeindet und überall die Wiederaufnahme des normalen Verkehrs ermöglicht.

Verkehrsregelung für - Fische. Schon seit langem besteht man sich in den Vereinigten Staaten mit dem Problem, wie es im Interesse der Erhaltung des Fischbestandes möglich sei, die Fischmengen, die alljährlich in Strommolen, Schleusen und Turbinenanlagen der amerikanischen Flüsse zugrunde gehen, zu erhalten. Besonders die Lachse, die auf ihren alljährlichen Wanderungenstrom aufwärts schwimmen, um ihre Brutplätze anzutreffen, fallen zu Hunderttausenden den Wasserkraftanlagen zum Opfer. Außerdem hat man nach dieser Richtung ein interessantes Verhüttungsunternehmen. Um die Fische auf ihrer Wanderung vor Gefahrenpunkten zu warnen und in das nächste Fahrwasser zu lenken, hat man in verschiedenen Flüssen richtige Verkehrszeichen angebracht. Diese Warnschilder bestehen aus einer Reihe von elektrischen Birnen, die quer zum Stromlauf verlaufend, kurz vor gefährlichen Stellen unter Wasser angebracht

werden. Angeblich sollen die Fische in der Tat durch diese Lichtsignale aufgerichtet werden und zurück schwimmen, um sich einen anderen Weg zu suchen. Verkehrsregelung für Fische, die so klug und diszipliniert sind wie Kraftfahrer — das ist in der Tat eine des 20. Jahrhunderts witzige Einbildung!

Die Schönheitskönigin der Indianer. Alljährlich wählen die Indianerstämme des nordamerikanischen Staates Idaho im Rahmen eines großen Festes ihre Schönheitskönigin, die den Titel einer "Indianischen Prinzessin" erhält. Uralte Brauche haben sich hier mit neuzeitlichen amerikanischen Gebräuchen vermählt, eine moderne Schönheitskönigin wird demnach mit dem ehrwürdigen Titel "Indianische Prinzessin" gekrönt. Dieses Jahr war es eine blonde indische Universitätsstudentin namens Naomi Spalding Powell, die zur Schönheitskönigin gewählt wurde. Das junge Mädchen, das die Staatsuniversität in Moscow besucht, kann sich rühmen, in direkter Linie von dem großen, in der Geschichte der Indianer unbekümmerten Häuptling "Graue Wolle" abstammen, der in zahllosen Kämpfen niemals besiegt worden ist. Wer während der "Graue Wolle" ein Feind aller Weißen gewesen war, ist seine Urenkelin ein modernes amerikanisches Girl, das nach den Zeitungsberichten neben ihrer Heimat spricht nicht nur Englisch, Französisch und Spanisch spricht, sondern sich auch mit dem Studium der Volkswirtschaft beschäftigt und überdies ausgesprochen schön tönen soll.

Die Amulette der Pimas. Die Leitung des Naturhistorischen Museums in New York hat sich entschlossen, eine Anzahl von Reliquien und Amulett zu kaufen, die das Museum vor 20 Jahren von den nordamerikanischen Pima-Indianern erworben hatte, dem Indianerstamm wieder zurückzugeben, nachdem die Pimas die zahlreichen Miseranten, Dürren und sonstigen Schicksalschläge, unter denen sie zu leiden hatten, mit den Fischen dieser Amulette zurückföhren.

Im 11. Lebensjahr sterben die wenigsten. Eine große amerikanische Versicherungsgesellschaft hat eine Untersuchung darüber ange stellt, welches Lebensjahr des Menschen die wenigsten Todesopfer aufweist. Man kam an Hand von umfangreichem Vergleichsmaterial darauf, daß es das 11. Lebensjahr ist, in dem die wenigsten Menschen sterben. Wenn sich das Kind dem 11. Lebensjahr nähert, hat es zum erstenmal die schlimmsten Kinderkrankheiten überwunden. Seine erste Erwachsenheit ist vorüber und erst mit dem 12. und 13. Lebensjahr gehen neue Krankheitsgefahren ein. Aber auch tödlichen Unfällen werden 11jährige selten zum Opfer, sie sind schon selbstdändig gemordet und werden doch noch von den Eltern sorgsam bestattet. Aber kaum sind die wenigsten Sterbefälle im menschlichen Leben vom 11. bis zum 19. Jahre zu verzeichnen, während bereits mit dem 20. Lebensjahr nach den Angaben der Versicherungsgesellschaft die Tuberkulose in Erscheinung tritt und ihre ersten Opfer fordert.

# GERMANIA-BRAUEREI A. G.

Ueber die Feiertage  
Aussatz unseres extra stark eingebrauten Festtrunkes

## Nur noch 3 Tage bis Weihnachten!

Eine Riesenauswahl von Artikeln, die sich gut zum Schenken eignen, finden Sie bei mir zu Preisen, die den Einkauf zur Freude machen!

Hier einige Beispiele:

Gedecke . . . . . -95 -75 -50  
Kaffeeservice 15tl. 5.90 9tl. 3.50  
Eßservice . . . 45tl. 29.50 23tl. 18.50  
Kompostäste, bunt. Glas, 7tl. 2.75 1.45  
Obst- oder Gebäckörbe, Glas 1.95 1.75  
Weinkelche, reich geschliffen .75 -50  
Likörservice, 7tl. mod. Ausf. 2.95 2.25  
Modernes Keramik und Kristall  
in großer Auswahl



Feldstecher  
Theatergläser  
Barometer  
Lorgnetten  
Moderne Brillen

KAMERAS  
TASCHEN  
ALBEN  
FILME  
BLITZLICHT

OPTIKER

**HÖHN**  
LANGGASSE 5

das immer erfreut,  
Das Geschenk ist eine gute Uhr.  
Aparter Schmuck  
Ankaro-Garantie-Uhren  
von Uhrmachermeister  
Hans Hembd, Bleichstr. 20



Juwel  
die Kleine mit der  
größen Leistung

100-  
120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-120-

100-12

Auch Ihren Kindern sollten Sie  
zur Kräftigung und Bildbildung  
„Schwantes Weißbier“  
alkoholarm, extraktreich, verbrauchsfest.  
Erhältlich in den einschläg. Geschäften

Biervertrieb R. Müller, Telefon 28900/91

**Christbaumsschmuck**

Schloßdrogerie SIEBERT Marktstraße 9

Warum lange suchen?

Bei uns finden Sie bestimmt das passende  
**Weihnachts-Geschenk**

für die Dame u. für den Herrn, in jeder Preislage

**Kästner & Jacobi** Ruf 25959Die Parfümerie mit der erlesenen Auswahl  
Gaunussir. 4 / Wilhelmstr. 56 / Hotel Rose

Beachtenswert ist  
**Schwante's Weinangebot!**

**Weißwein**

36er Volkheim, Berg Liter 65  
36er Dadenheimer 70 fl. 55  
Galgenberg 70 fl. 55  
35er Dadenheimer 70 fl. 60  
Galgenberg 70 fl. 60  
35er Nierstein, Dom 85  
1. natur 85  
35er Dossenheimer Gold 90  
berg, natur 90  
36er Niersteiner Weiß 90  
Niesling, natur 90  
36er Neuborner 100  
Riesling, natur 90  
36er Riesener (Möbel) 90  
36er Zeller Schwarze 105

**Rotwein** fl. 65

36er Dürkheim, Lit. 70, fl. 55  
36er Ingel. Lit. 80, fl. 60  
36er Überlingen, fl. 100, fl. 75  
Cölln „Santa Rita“ fl. 90  
Scherr, alt fl. 180  
Döll, Wermut Lit. 80, fl. 60  
Gen. Alsfeldtafel od. Wand  
Deutscher Seit 190  
Haussmarke 1/4 fl. 100  
Deutscher Seit 250  
Obstseit 1/4 fl. 100

**Ölöl**

Banane, Scherry, Grappa,  
Kümmel, Bierfermata,  
Orangen, Kräutermaise  
1/4 fl. 250 1/2 fl. 350

**Weinbrand**

1/4 fl. 1/2 fl.  
Berichtszeit 220 120  
Rein, Weinbrand 275 145  
Rüdesheim Riesling 300 160  
Düssardin 330 175  
Preise einfädelst. Gas.

**Schwante Nachf.**

Schwab. Str. 59, Tel. 27414

Treibholz-Heizversuch  
Wiesbaden.

Donnerstag den 23. Dezember,  
von Nr. 301—400 v. 13—14 Uhr,  
" " 501—600 " 14—15 "  
" " 601—700 " 16—17 "  
" " 701—800 " 7—8 Uhr,  
801—900 " 9 "

Stadt. Schlachthof-Verwaltung  
Wiesbaden.**Wellenstein**  
Konditorei - CatéRheinstr. 41  
Inh. M. MINORWeihnachts-Konfekte  
Geschenk - Packungen  
Stollen, Dresdner Art  
Pralinen eig. Herstellung

**Hornschauk**  
der Geist der Alten  
Sagen, Mythen, Überlieferungen  
zu hören in einer reichen  
und der heiteren Vergnügung  
für auch jüngste Zuhörer an  
der Schaukelparty für 1938

**Butroni**  
Schaukelder 44Ein großes filmkünstlerisches  
Ereignis für Wiesbaden!Nach „Vergiß mein nicht“ und „Ave Maria“ wird nun auch  
dieses Filmwerk mit großer Begeisterung aufgenommen werden.

Wundervoll klingen wieder die Stimmen von:

**Beniamino Gigli** **Maria Cebotari**und feiern einen beispiellosen Triumph in diesem Film  
von einzigartiger Größe:**Michael Bohnen • Peter Bosse****Hans Moser • Hilde Hildebrandt**Mit verhaltenem Atem wird sich das hingerissene  
Publikum von dieser einzigartigen Darstellungs-  
und Sangeskunst gefangen nehmen lassen.**MORGEN:** Premiere unseres  
Weihnachts-Festprogramms!**THALIA**

Das schönste Weihnachts-Geschenk  
ist meine neue  
**Wiesbadener Ananastorte**  
Empfehle besonders Christstollen  
**CONDITOR**  
**Café Büttgen**, Taunusstraße 9

**Capitol**  
am Kochbrunnen

Ein Film voll Stimmung,  
Tempo und Fröhlichkeit  
**Winternachts-  
traum**  
mit  
Magda Schneider  
Wolf Albach-Retty  
Theo Lingen  
Hans Moser  
Wochentags:  
4. 6.15. 8.30 Uhr

Sportplatz Adolfshöhe

bei anhaltendem Frost

**Eisbahn eröffnet!****Nähmaschinen**immer sehr billig  
und ganz große Auswahl  
bequeme Zahlungsweise**Zimmermann**  
& Co.  
Mauritiusstraße 1

Der  
kleine Heimatforscher  
in der Stadt Wiesbaden

u. Mittelhessische Karl Schreiber  
4. Auflage • Preis 75 Pfennig  
Schönlich in edlem Verlag und  
in allen Buchhandlungen

L. Städelberg'sche  
Hofbuchdruckerei  
Wiesbadener Tagblatt

Ein Film, der zum Herzen spricht  
und der die Liebe und das  
Schicksal zweier Menschen schildert**Ein Geschenk für alle!**Das moderne Radiogerät ist das ideale  
Familien Geschenk, allen bringt  
Unterhaltung, Belehrung und Kultur,  
allen wird es ein unentbehrlicher Freund.  
Es lohnt sich die neuen Modelle zu  
besichtigen - zwanglos u. unverbindlich.**Radio-Leffler**

EERNRUF 24453 KIRCHGASSE 22

**REICHSSENDER FRANKFURT**

Mittwoch, den 22. Dezember 1937.  
6.00 Volksrufe, „Morawinbruch“ Gymnastik  
Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Welts  
Rundfunk, 8.05 Wetter- und Schneerichter  
10.00 Gymnastik, 11.30 Konzert, 10.00 Schneerichter  
10.30 Tanzstunden, 11.30 „Stadt und Land“  
Bericht, Programmanmelde, Wirtschaft, Wiss.  
11.40 Wissenschaften, 11.45 Deutsches Sch  
12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Schne  
bericht, Straßen-Wetterbericht, Wetter, ohne  
Stellen, Nachrichten, 13.15 Konzert, 14.00  
Zeit, Nachrichten, 14.10 Die Weise ist  
die Weise meint, 15.00 Wolf u. Berliner  
16.00 Konzert, 17.00 „Sister“ und „Kinderfreude“  
17.15 „Lieder ausgewählt“ Hörspiel aus Frankfurt  
19.10 „Lieder ausgewählt“ Weihnachtslieder  
Zeit, Nachrichten, 21.20 Wetter, und Schne  
bericht, Nachrichten, Sport, 22.30 Konzert  
wo bist du? 22.30 Unterhaltung und 24.00 Konzert.

**APOLLO**

Moritzstr. 6

Ab heute unser Weihnachts-Festprogramm

Der große Film mit den Komiker-Kanonen

**Lucie Englisch**  
**Theo Lingen**  
**Paul Kemp**  
**Hans Moser**  
**Jupp Hussels**  
**Trude Marlen**

**Die verschwundene Frau**

Ein ganz tolles Lustspiel mit einer  
Fülle neuartiger u. komischer Einfälle  
Echter Humor — Spannende Handlung  
in einem Film von Form!

Wo. 4.00, 6.15, 8.30 Uhr So. u. Feiertags auch 2 Uhr

Anzeigen im  
Wiesbadener Tagblatt  
haben immer  
Erfolg!**Adele Sandrock +**spielte ihre letzte Rolle  
in dem tollen Lustspiel**Der schüchterne Casanova**

neben Paul Kemp, Fita Benkoff

**Film-Palast**Wochentags 4.00, 6.15, 8.30 Uhr  
0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Die auf der  
**PARISER**  
**WEITAUSSTELLUNG**  
ZWEIMAL MIT DEM  
**Grand Prix**  
AUSGEZEICHNETEN

**GOLD PFEIL**  
Lederwaren  
ERHALTEN SIE BEI:

**J.A. Reis**  
Wilhelmstr. 42

# Sors für Festtags- Stimmung Dir trinkt Apostel-Gold unser Weihnachts-Bier



zu beziehen durch Firma M. Even, Biergroßvertrieb, Gartenstraße 15, Telefon 24084.

Stellen-  
angebote

Weibliche Personen

hauptpersonal

Zweck, tücht.

hausgehilfin

mit a. Koch, n.

Räbennut, die

alle Haushalt,

i. klein. Billa-

busch, m. Glas-

dauern zu öff-

nbarat geliebt,

dort zu err. Tafel-

Tafel. Bl. Pa-

hauptpersonal

Weibliche Personen

Generalpersonal

Tüchtiger

herrenfreier

mit guten

Umgangsformen,

dem

Eignung Ge-

legenheit gebot-

wird, sich im

Damenloch

gründl. auszu-

füllen. f. Antiana

Sommer geliebt.

Raumfuss. 11.

## Ig. Schlosser

m. Häbnerlein

m. alle vorl.

Arbeiten, sofort

ausgeführt.

Bildhauer.

Wiesbaden.

Neugasse 17.

Gesamt, mögl.

Zim. zu vermit-

teln. Philippst-

rasse 30. B. r.

Sat mögl. Zim.

Sonnenleite, zu

vom. Rheinauer-

Str. 15. B. r.

Sep. mögl. Zim.

zu verm. Sei-

gasse 20. B. r.

Sep. auf mögl.

3. an. Befrei-

zu vom. Schwab-

Str. 10. 3. r.

Leere Zimmer

und Wandler

Gr. leeres sonn-

immer zu vom.

Baldwinkler, 14. 2

Gr. 1. 9. Zim.

16. Mart. an

derburt. Dämme, 16. 1

Herrmann-

Krause 16. 1

St. 27.

## Part. Wohnung

3 bis 4 Zimmer.

4. 1. 1. od. 1. 2.

1938 zu mieten

gei. Antrag mit

Preis u. S. 321

an Taobl. B. r.

Ab 1. 1. 28 sep.

mögl. Zimmer

mögl. m. Seis.

gei. Preisangeb.

G. 323 B. r.

Aelt. Dame sucht

mögl. Zimmer

auf heis. Zorn.

Möglich. Nähe

Büro. Preisang.

unter. 11. 23 an

Taobl. B. r.

## Immobilien

Immobilien-Befrei

## Gute

Kapitalanlage

rentables Haus

6 x 30. 3 x 25.

Wohnungen zu

vermieten. Miete

4000. — Preis

27 000. — Erf.

10000. — R.

Kontor

Schwabach

Immobilien

W. Biebrich

Hubertusstr. 9. 1

## Gute Mandoline

zu verl. Herder-

straße 21. 3. Ite.

Grammophon

40 Bl. 25. en

auf. Tisch-gefr.

7. — S. Hoffmann,

Geissmälztr. 2.

3. Gang rechts.

Mod. Rückbaum

Wohnzimmers

Zimmer

(neu) zu verl.

Bauer. John-

G. 10. 1. St.

Gutech. Wohne-

räumen zu verl.

bei. Wollmatri-

zill. B. r.

Vollmatri-

zill. zu verl.

Römerstraße 37.

B. r. Part.

Metallbett mit

Wollmatri. verl.

Wollmatri. 2. 1.

Liegen. Wohne-

räumen zu verl.

Wollmatri. 2. 1.

Zwei trüttige

Rollen

preis. abusab.

Wenz. &amp; Co.

Elmstraße 5.

S. Reitersma-

bil. 5. 3. 7.

Sehr. Löss

2. 10. 1. zu verl.

Wollmatri. 1. 1.

Kaffeehaus

B. r. 2. 1. 1. 1.

Schneiders-

kraut. 2. 1.

# Sport und Spiel.

## Die Betreuung der Motor-HJ. durch das NSKK.

Im Anschluß an die Arbeitsbesprechungen der Flugabwehrleiter und Führer der Flieger-HJ. hatte die Gebietsführung die Sachbearbeiter der Motor-HJ. und die Führer der Motor-HJ.-Einheiten am Samstag und Sonntag zu einer Arbeitstagung in das Haus der Jugend nach Frankfurt a. M. einzuladen.

In längeren Ausführungen stellten der Leiter der Abteilung für Leistungserzielung der Gebietsführung, Unterhauptführer Reinhardt, und der Beauftragte für die Motor-HJ. die verschiedenen Aufgabengebiete in der Ausbildung der Motor-HJ.-Einheiten und gaben die Richtlinien für das kommende Jahr bekannt. Die Tagung bewies die enge und vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Motor-HJ. und NSKK, dessen Ausbildern das gute technische Können und das auf mancherlei Prüfungsarbeiten bewiesene Willen der Jungen zu sein scheint. Die Auszeichnung des Führers der Motorgruppe Hessen, NSKK-Gruppenführer Richard Prinz von Hessen und des Führers der Motorbrigade Westmark, NSKK-Gruppenführer Eiden, unterstrich diese Tatsache.

Gruppenführer Richard Prinz von Hessen umriß in einem bei dem Lehrgang hörliche Beachtung findenden Bericht die Aufgaben und Ziele des NSKK. Nach einem Rückblick auf die Entwicklung des NSKK und die Vergrößerung seines Ausgabebereiches zählte er die verschiedenen Arbeitsgebiete des Kraftfahrtwesens auf, auf dem das NSKK sich betätigt, wie Pflege und Erhaltung des Kraft-

fahzeugbestandes, technische und verkehrstechnische Ausbildung, erste Hilfe, Kraftfahrtport, Kolonnenfahren usw. Vor allem regte es sich das NSKK zum Verdienst an, den Kraftfahrtport polifürstlich gemacht und eine Wandlung in der bisherigen Ausbildung des Kraftfahrtwesens herbeigeführt zu haben. Es sei mit Aufgabe der Motor-HJ., den Motorport auf breiteste Grundlage zu stellen, wie sie auch dem NSKK-Verkehrsvereinigungserwerb Hilfe und vorbereitende Arbeit leisten könne. Die Betreuung der Motor-HJ. durch das NSKK auf technischem, verkehrstechnischem und motorpädagogischem Gebiet sei in diesem Jahr ein gutes Studium vorwärts gekommen.

Hauptamtsleiter Vindenburger dankte dem Gruppenführern für ihre Ausführungen. Eine interessante Verehrung des Tagungsverlaufs bot ein Filmvortrag über die Brennstoffversorgung aus eigenen Ressourcen. Die Belehrung des Werterhaltung der Motorgruppe Hessen gab den Teilnehmern Aufschluß über seinen Einsatz. Der Motorportreferent der NSKK-Gruppe Hessen ging besonders auf die Radfahrerschulung ein und stellte das hervorragende Abschneiden der Motor-HJ. bei den Kraftfahrtporten Veranstaltungen des NSKK fest.

Das nächste Jahr wird zum erstenmal den Pimpfen die Möglichkeit geben, sofort in die Sonderarbeiten der Motor-HJ. einzutreten. Selbstverständlich wird sich die Ausbildung zunächst auf die theoretische Seite beschränken und die Jungen mit dem Wesen der Kraftfahrtporttechnik beschäftigen.

## Fußballgau Südwest.

### Die Meisterschaftsspiele in der Gauliga

wideln sich im neuen Jahr ab 2. Januar Schlag auf Schlag ab, wobei für die Rückspiele der Plan der Vorunde maßgebend ist. Einem spielfreien Tag wird es lediglich am 23. Januar geben, da an diesem Tag die Südwürttemberg in der Reichsbund-Pokal-Zweitenrunde beschäftigt ist und die meisten Gauligavereine Spieler abstellen müssen. Dagegen wird bestimmt am 20. Februar gespielt. Ursprünglich sollte die Gauliga an diesem Tage in Nek gegen die Auswahlmannschaft von Lohrheim spielen, aber die drohende Terminnot zwang zu einer Abage bzw. Übertragung des Spiels an den Bau Hessen. Hessens Fußballdorf wird also am 20. Februar in Nek spielen.

### Pokal-Endspiel doch in Köln.

Die Verlegung des am 9. Januar stattfindenden Endspiels um den Thümmer-Pokal zwischen Schalke 04 und Fortuna Düsseldorf nach Duisburg wurde auf Erlaubnis der beiden Endspielgegner wieder rückgängig gemacht. Der Kampf findet am 9. Januar nun doch in Köln statt.

## Vor dem Wurfkreis.

### DRK-Haßloch ist "Herbstmeister".

Bei den süddeutschen Handball-Viertelfinalen des "Goldenen Sonntags" hat jetzt auch der Gau Südwest im DRK-Haßloch seinen "Herbstmeister" ermittelt und im Gau-Baden steht dieser Titel den Waldhöfern zu, die zwar erst acht Spiele erledigt haben, aber bis zur Halbzeit nicht mehr eingeholt werden können. Gleichzeitig ist der Gau-Darmstadt nach der Niederlage des Südwest-Bundes NSKK-Darmstadt auch die einzige Mannschaft in Süddeutschland, die ohne Verlustpunkte dastand.

Im Gau Südwest schied der DRK-Haßloch seine Spieldienstzeit durch einen 8:5-Sieg in Griesheim. Zwar wehrte sich Vittoria tapfer und lag zur Pause noch 4:3 in Front. Dann aber waren die Einheimischen dem Einheitspunkt der Haßloher nicht mehr gewachsen. Die Frankfurter Polizisten brachten das Kunststück fertig, zum ungeschlagenen WSK-Baumhof mit 10:5 die ersten Punkte zu erzielen, da die Vereinsleitung des PWS-Frankfurt den Platz schon wußte und zum Spiel nicht freigab, obwohl der Unparteiische das Feld für beispielhaft erklärte. Ob ein Vereinsjahr sich auch im Fußball-Gauligakampf so verhalten würde?

1. DRK-Haßloch 9 Spiele 16:2 Punkte  
2. WSK-Darmstadt 7 " 12:2 "  
3. Vittoria Griesheim 8 " 11:5 "

## Zwischen den Seilen.

### Neue Wege und Ziele im Berufssport.

Im Berliner Haus des Deutschen Berufes gab Ministerialrat Dr. Nehmer den geladenen Vertretern der Berliner Sportpreise die volljähige Gründung des Berufssportverbandes deutlicher Gaulämpfer bekannt. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde die Auflösung des Verbandes deutscher Gaulämpfer und die Gründung des neuen Berufssportverbandes beschlossen. Alle Rechte und Wünsche des VdZ gehen aus den VdZ über. Der neue Verband gilt als alleiniger Ausrichter aller Berufssportlämpfe. Dr. Nehmer wurde mit der Leitung beauftragt, nachdem er bereits vor einem Jahre mit der Führung des VdZ beauftragt worden war. Seine Mitarbeiter sind der Sportwart Konrad Stein und Standartenführer Heinz Hermann. Der zusammen mit dem Geschäftsführer Arthur Leder mit der Durchführung der in der Neugründung liegenden Reorganisation betraut wurde. Dr. Nehmer sprach in großen Zügen über das Wollen und die Ausgaben des neuen Berufssportverbandes und betonte, daß in erster Linie absolute Sauberkeit warten müsse. Zwischen den Amateure- und Berufssportlämpfern wurde bei der Organisation sowohl in sportlicher als auch in wirtschaftlicher Beziehung eine schwere Trennung im Sinne nationalsozialistischer Ausrichtung durchgeführt. Es wird jedoch angestrebt, die Anhänger und Mitglieder beider Gruppen zu einer guten Kameradschaft zusammenzuführen.

Württembergs Boxkästchen gegen den Gau Südwest am 20. Dezember in Frankfurt lautet (soom

## Tokio ruft!

### Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele am 24. August 1940.

Tokio, 20. Dez. Das Organisationskomitee für die Olympischen Spiele 1940 in Tokio hat jetzt den Zeitpunkt der Eröffnungsfeier auf den 24. August, 18 Uhr, und den Termin der Schlussfeier auf den 8. September 1940, 16 Uhr, festgesetzt. Beide Feste finden im Tokioter Stadion statt. Wie erinnerlich, hatte die japanische Regierung förmlich erklärt, die Spiele unter allen Umständen durchführen zu wollen, und einen Kredit für die Vorbereitungen zur Verfügung gestellt. Ein weiterer großer Kredit war für Anfang nächsten Jahres in Aussicht gestellt worden.

bis Walter vom gleichen Klub Taunus mit 130 antrat, vor diesen schoben sich dann W. Müller mit 132 und A. Großemann 131 Holz, beide vom Klub Neuerholz. Die gefassten Polizisten kamen noch nicht ran, bis G. L. Koch vom Pol. SW. in Brustform 122 Holz erzielte.

Die Reihenfolge nach dem ersten Gang mit 50 Augen: 1. Glad-Polizei 142 Holz, 2. Jahn-Taunus 134, 3. Müller-Neuerholz 132, 4. A. Großemann-Neuerholz 131, 5. Walter-Taunus 130, 6. Kaus-Polizei 128, 7. Marx-NSKK 127, 8. Wahn-Polizei 121, 9. Heidt-Neuerholz 120, 10. Mehmacher-Taunus 120 Holz.

## Schachnachrichten.

### Beder und Henning führen im Winterturnier der NS-Schachgemeinschaft.

Im Winterturnier der NS-Schachgemeinschaft gab es in der 7. Runde wiederum eine große Überraschung. Angermann wurde erneut — diesmal von dem Henning-Bewinner Dommernhuk — geschlagen und damit endgültig von der Spitze verdrängt. Der Schwarze der auf das Damengambit des Anziehenden die schwache Verteidigung gewählt hatte, ließerte zwar diesmal ein anprechendes Spiel, doch gelang es Dommernhuk, durch ein nettes Manöver eine Figur zu gewinnen, worauf Angermann resigniert aufgab. Da sich gleichzeitig Henning und Beder in einem überraschenden Damengambit nach ausgeglichenem Kampf remis trennten, ist Angermann auf den 3. Platz zurückgefallen, den er noch mit Dommernhuk teilen muß.

Die 2. und 3. Klasse, in der eigenartigerweise alle Anziehenden gewannen, hat verschiedenes Ausmaß zu verzeichnen. In der 2. Klasse kamen nur zwei Spiele zur Durchführung. Schmidt rißte in einer preußischen Partie einen heftigen Angriff auf Kleine Königsflügel, dem der Schwarze trotz gewisser Verteidigung im 3. Juge erlag. Mit einer sehr interessanten Partie warteten Krißel und Schramme auf, die dieses Jahr beide in beachtlicher Form spielen. In einer 30-jährigen südländischen Partie kamen beide zu tödlichen Mattdrohungen. Krißel war jedoch etwas unständlicher Schramme um ein entscheidendes Tempo voraus, das ihm dann auch den Sieg einbrachte. In der 3. Klasse dominierten weiterhin Wenz und Krause. Letzterer wurde sonder Würde in einer überraschenden Partie mit Seel fertig, nachdem der Nachziehende bereits in der Eröffnung einen Diffizil eingeschlagen hatte. Biedeler will nach gutem Start nichts mehr gelingen; in einer klassischen Partie ließ er sich von Botta im 42. Zug mattsetzen. Überraschend kommt auch die Niederlage von Krummich in einer überraschenden Verteidigung gegen Henning. Kroener gewann kampflos gegen Groß.

In der 4. Klasse ist in Braun plötzlich ein neuer Favorit entstanden. Durch zwei hartkämpfende Siege über Biedeler und Heymann zieht er unverhofft an den 2. Platz vor, den er bei nur einem Verlustpunkt voraussichtlich auch noch einige Zeit behaupten dürfte. Heymann renommierte sich für diese Niederlage durch einen überraschenden Mattzug bei dem enttäuschten Kühnau, der er damit auf den 3. Platz verwies. Tabellenführer ist nach wie vor Rölling; auch Schumann hatte in einem überraschenden Damenbahnenspiel nichts gegen ihn zu bestehen. Hermes konnte seine Karte in Wanzen geraten Position durch Schönen Sieg über R. Schubert wieder etwas schwächen. H. Schubert kam gegen Gödel kampflos zu einem zweiten Jähler.

## Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimatikum beim Städt. Wetterungsamt.)

Datum	20. Dezember 1937	21. Dez.		
Ortszeit	7 Uhr	14 Uhr	21 Uhr	7 Uhr
Luftdruck (auf 0° und Normaldruck)	762.4	764.1	765.8	766.8
Lufttemperatur (Sonne)	0.2	1.7	-3.2	-2.2
Stunden-Durchschnitt (Sonne)	0.7	2.7	22	22
Windrichtung und Stärke	DR 1	DR 1	DR 1	DR 1
Wetterbeschreibung (Millimeter)	0.1	-	-	-
Weiter	bedeutet	bedeutet	bedeutet	bedeutet

20. Dez. 1937: Höchste Temperatur: 2.7.

21. Dez. 1937: Niedrigste Nachtemperatur: -5.1.

Sonnenstunden am 20. Dez. 1937:

vormittags 1 Std. 54 Min. nachmittags 2 Std. 12 Min.

## Mit Rdt. zum Wintersport in die bayerischen Berge.

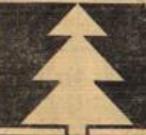


(Atlantic-Wagenborg-NL)

# Ihr Friseur

erwartet Sie zu Weihnachten

Parfümerien und Toilette-Artikel in großer Auswahl  
Geschmackvolle Geschenkpackungen zu herabgesetzten Originalpreisen



## St. Martiner Heide

1/1 Fl. -75

35er Wallertheimer Wiesberg	1/1 Fl. -65
35er Oestricher Hitz, natur	1/1 Fl. -85
35er Niersteiner Domtal, natur	1/1 Fl. -95
35er Hallig. Mehrölzchen, natur	1/1 Fl. 1.00
35er Rüdes. Häuserweg, natur	1/1 Fl. 1.10
35er Eltviller Sonnenberg, Spätlese	1/1 Fl. 1.50
35er Steinberger	1/1 Fl. 1.60
Orig.-Abf. Preuß. Domäne	
35er Rauenthaler Beiken	1/1 Fl. 1.70
Original-Abf. Preuß. Domäne	
33er Johannisberger Erntebringer	1/1 Fl. 1.90
Orig.-Abf. v. Mumm	
35er Johannisbg. Schwarzenstein	1/1 Fl. 2.20
Orig.-Abf. v. Mumm	

## Moselweine 1/-

35er Ingelheimer Rot	1/1 Fl. 0.70
35er Dürkheimer Feuerberg	1/1 Fl. 0.90
35er Obergingheimer Rheinhöhe	1/1 Fl. 1.10
35er Königsbacher Burgunder	1/1 Fl. 1.25
35er Obergingheimer Burgunder	1/1 Fl. 1.50
27er Cap Coronel (Chile-Wein)	1/1 Fl. 1.70

## Weiß- u. Rotweine .10

in Literflaschen von . . . . .

Südweine / Beerenweine / Weinsekt / Obstsekt

Versand nach auswärts

**Heinrich**

Blücherstr. 24  
Biebrich:  
Rathausstr. 65

## Ihr Umsatz steigt

Ertrag wird größer - durch  
viele Tausend Tagblatt-Leser

### Fadenfreie Schnittbohnen

Braunschweiger Kilo-Dose 48

### Dt. Wermutwein

1/1 Flasche nur

vom FaB Liter 75

### Laux

Schwalbacher Str. 7

### Steinheimer

Wellitzstr. 18

Lebensmittel

**JUNG**  
Rodelschlitten ab RM. 3,80  
Schlittschuhe ab RM. 2,25  
Kirch-  
gasse 47  
Durchgehend geöffnet.

Gestern abend entschlief nach längerem  
Leiden unser Gesellschafter

## Herr Heinrich G. Glaser

im Alter von 50 Jahren.

Unser Unternehmen fand immer seine volle  
und tatkräftige Unterstützung. Sein Andenken  
werden wir stets in Ehren halten.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1937.

### Betriebsführer und Gefolgschaft

der

### Farbenwerk Wiesbaden

G. m. b. H.



Was den  
Weihnachtsmann  
beschafft  
Als schönes  
Beigeschenk:  
Hübsche  
Kleinlederwaren  
Goldborschen  
Brieftaschen  
Zigarettenetuis  
Kugelbeutel  
Schultasche

von

**A. Letschert**

dem großen Fachgeschäft  
in der kleinen Faulbrunnenstraße

## Gelegenheitskauf!

- 1 schwarze Katzenjacke 85,-
- 1 Maulwurfüber-Mantel 280,-
- 1 Bisamwammen-Paletot 300,-
- 1 schwarzer Bueno-Braut-  
schwanz-Paletot, Gr. 46-48 290,-
- 1 schwarze Galjakk-Fohlen-  
jacke, Größe 48 90,-
- 1 beiger Lamm-Paletot 180,-
- 1 Seal-Electric-Paletot 190,-  
beste Qualität
- 1 grüne pelzgefütterte Jagdweste
- 1 Fußkorb
- einige wertvolle Herrenpelze
- alles fast neu, im Auftr. zu verk. bei  
**Winkelbach**, Webergasse 3

## Weihnachtskerzen

Karton 20, 24 u. 30 Stück .35

**Kraft** Boppel  
Oronienstr. 12 Bismarckring 19  
Bleichstr. 13 Wellitzstr. 16

## Sterbefälle in Wiesbaden.

Karoline Schwarck, achteneure Luft,  
58 Jahre, Schillstraße 3.  
Karoline Schmitz, geb. Schulte,  
77 Jahre, Adolfsallee 59.  
Sibette Trog, geb. Bins, Buse,  
78 Jahre, Philippstraße 27.  
Dina Thomas, geb. Wolf, 55 J.  
Sistering 6.  
Minna Neuser, geb. Dorn, 60 J.  
Friedrichstraße 39.  
Heinrich Glaser, 50 Jahre, Doh-  
mertstraße 39.  
Helene Küllow, 80 J., Luxemburg-  
straße 5.  
Marger. Schierlein, geb. Helm,  
80 Jahre, Mauritiusstraße 9.  
**Sterbefälle in W.-Biebrich.**

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau

60 J., Hengenheimer Straße 1.

Maria Kautz, geb. Höfmann

58 J., Bismarckstraße 10.

Christine Stadl, geb. W. Buse,

81 Jahre, Gondelstraße 30.

Luise Kiebler, geb. Kilian, Ehe-  
frau, 66 Jahre, Webergasse 2a.

## Sterbefälle in W.-Biebrich.

Arno Hartmann, 58 J., Jahn-  
straße 1.

